WIKIPEDIA

Paunaka

Paunaka ist eine Arawak-Sprache in Südamerika.[1] Es gehört zu dem stark bedrohten und noch kaum erforschten Teil des Süd-Arawak und wird in der bolivianischen Region Chiquitanía gesprochen, in der Nähe von Santa Cruz und nördlich des Gran Chaco.

Paunaka	
Gesprochen in	Chiquitanía, Bolivien
Sprecher	<10 Sprecher und Semi-Sprecher
Linguistische Klassifikation	▪ Arawak Süd-Arawak **Paunaka**
Sprachcodes	
ISO 639-3	pnk

Man vermutet eine Verbindung zur bereits ausgestorbenen Paiconeca-Sprache, die ebenfalls zugehörig zur Arawak-Sprachfamilie ist. Diese beiden Sprachen werden deswegen meist als Dialekt-Gruppe zusammengefasst und auch als Paunaca, Pauneca oder Pauna bezeichnet. Die Sprache wird seit 2009 von einem Team deutscher Linguistinnen dokumentiert, analysiert und beschrieben (s. Danielsen & Terhart 2014 u. a.).[2]

Durch die spanische Kolonisation wurden viele indigene Sprachen jahrhundertelang verdrängt oder kaum noch an die nächsten Generationen weitergegeben. Die Hauptsprachen in dieser bolivianischen Region sind daher Spanisch und Chiquitano. Derzeit zählt das Paunaka nur noch etwa zehn Sprecher und Semi-Sprecher, die bei den Chiquitano in Ost-Bolivien leben. Allerdings zählen sich 150 Menschen zur ethnischen Gruppe, von denen einige noch Paunaka verstehen (Daten erhoben vom Paunaka Dokumentation Project, Danielsen et al. 2014)[3]. Aufgrund der geringen Anzahl an Sprecher, ist die Sprache jedoch vom Aussterben bedroht (UNESCO Atlas, nach Moseley 2010).[4]

Einzelnachweise

1. Aikhenvald, Alexandra Y.: *The Arawak language family.* In: R. M. W. Dixon, Alexandra Aikhenvald (Hrsg.): *The Amazonian languages.* Cambridge University Press, Cambridge 1999, S. 65–106. ISBN 0-521-57021-2
2. Danielsen, Swintha; Terhart, Lena: *Paunaka*. In: Pieter Muysken; Mily Crevels (Hrsg.): *Las Lenguas de Bolivia*. Band 3. Plural Editores, La Paz 2014, S. 221–258.
3. Danielsen, Swintha; Terhart, Lena; Villalta, Federico: *Documentation of Paunaka.* (https://elar.soas.ac.uk/Collection/MPI667480) In: *Website.* ELAR archive, SOAS, London, 1. Januar 2014, abgerufen am 8. Januar 2018 (englisch, spanisch).
4. Moseley, Christopher (Hrsg.). 2010. Atlas of the World's Languages in Danger, 3. Auflage. Paris, UNESCO Publishing. Online version: '*http://www.unesco.org/culture/en/endangeredlanguages/atlas**; speziell:'** http://www.unesco.org/culture/languages-atlas/en/atlasmap/language-id-1958.html; abgerufen 2018-01-08.

Siehe auch

- Indigene amerikanische Sprachen
- Indigene Völker

Weblinks

- Paunaka-Projekt Universität Leipzig (http://www.uni-leipzig.de/~paunakadocu/)
- Endangered Languages Archive: *Documentation of Paunaka* (http://elar.soas.ac.uk/deposit/0104). Abgerufen am 13. Juni 2014.Endangered Languages Archive: *Documentation of Paunaka* (http://elar.soas.ac.uk/deposit/0104). Abgerufen am 13. Juni 2014.
- Native languages-Paunaka (http://www.native-languages.org/paunaca.htm)
- Sebastian Nordhoff, Harald Hammarström, Robert Forkel, Martin Haspelmath (Hrsg.): *Paunaca* (http://glottolog.org/resource/languoid/id/paun1241). Auf der Website Glottolog 2.2 (http://glottolog.org/). Max Planck Institute for Evolutionary Anthropology, Leipzig 2013. Abgerufen am 10. Juni 2014.
- Ethnologue, Languages of the World (16. Aufl.): *Paunaka* (http://www.ethnologue.com/language/pnk).

Abgerufen von „https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Paunaka&oldid=202079687“

Diese Seite wurde zuletzt am 21. Juli 2020 um 11:37 Uhr bearbeitet.

Der Text ist unter der Lizenz „Creative Commons Attribution/Share Alike“ verfügbar; Informationen zu den Urhebern und zum Lizenzstatus eingebundener Mediendateien (etwa Bilder oder Videos) können im Regelfall durch Anklicken dieser abgerufen werden. Möglicherweise unterliegen die Inhalte jeweils zusätzlichen Bedingungen. Durch die Nutzung dieser Website erklären Sie sich mit den Nutzungsbedingungen und der Datenschutzrichtlinie einverstanden. Wikipedia® ist eine eingetragene Marke der Wikimedia Foundation Inc.